

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

☞ Zum eidgenössischen Schützenfest.

Hans: Also ist d'Konstanzermusik für's eidgenössisch Schützenfest engagirt?

Benz: Das cha mer's nit! — Nit emal en eigeni Musi! Unter bene Umstände mag i nit go schieße!

Hans: Aeh bah! Der Tell würd' den Depfel au nit abeg'schosse ha, wenn ihm nit en frömdi Musi derzu usg'spielt hätt'.

§ Räthsel. §.

Zwei Imperativ' und ein Hauptwort,
Die laden zum Essen Dich ein;
Nur eine Silbe hat Jedes
Von diesen Wörtern drei'n.
Oft finden sich alle drei Wörter
In eines zusammengeheuchelt;
Dann sind sie die Speise selber,
Die man Dich essen heißt.

80 m m i f b r o t (Romm, i f Brot)

Aber, Herr Professor, wie können Sie geben meinem Samuelchen die Note mittelmäßig in der Mathematik und doch kann er mir berechnen im Kopf alle Perzente und den Zins und den Zinseszins auf den Tag und die Stunde.

Sa, sagt der Professor, die Note bezieht sich auf die höhere Mathematik.

Au was, gehen's mer weg, Sie sind parteiisch; wie kann's denn geben „höhere Mathematik“, als die, was uns hilft berechnen unsere Prozente und den Zins und den Zinseszins auf den Tag und die Stund bei Rappen und Pfennig?

Budi: Dir heit mi da betroge mit dem Roß! He? (Auf ihn einbringend): Sell ig ech grad versch — — — — —

Jude: Gott der Gerechte! — Ein Antisemit! — Hülfe, Hülfe!!

— Brieffasten der Redaktion. —



E. R. i. A. Das mag Alles wohl sein; aber gleichwohl müssen wir von der Veröffentlichung dieser „Reime“ Umgang nehmen, da sie als nutzlose Geblätskelei qualifiziert würden. — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. Ja, „am leichste Sunnig isch's hftig g'ange“.

A. B. i. R. Unter Nachnahme doch etwas zu umständlich. — **F. J. i. L.** Das Wort „Les beaux esprits se rencontrent“ gab uns Voltaire nach dem englischen „Great wits jump“, wie es sich in Sterne's „Tristram Shandy“ vorfindet. — **Spatz.** Räthsel, welche sich zu leicht errathen lassen, haben wenig Werth und sind schwerer, deren Lösung überflüssig, machen Jedermann Freude. — **E. i. H. C.** nennt man Kellame machen.

S. C. i. Z. Dem Zeidner übergeben.

Insekthin genügt eine ganz einfache Skizze.

J. J. i. W. Das Zweite hätte besser in

die Sauerzert gepaßt, aber auch dann nur am Wirtshausbauseite. — **A. Z. i. M.** Sie haben eine schöne Geschichte angedichtet. Ein G. W. (aufgeh.) schreibt uns: „Seitdem Du Umgang mit den bekannten Stinnyreußen genommen, scheint der Geist Berliner Söderischen Gemeinheit hiers in Dich zu fahren. Dreißt Deine Freundschaft gegen Juden nicht so weit, sonst gibst Du gelegentlich den Denzgedbel.“ Der wäre am Ende im Elande, uns einen so elenden Streich zu geben, daß wir glauben, er käme von einem — Esel. — **Nemo.** Auch hier schon vorgekommen und wahrheitsföhllich anderwärts ebenfalls. Und doch geht das am Besten von Ohr zu Ohr. — **S. i. B.** Das Büchlein ist reizend; es soll demüthigt besprochen werden. — **W. B. i. S.** Wenn dieser Herr die Stimmurne zu einem solchen Streiche mißbraucht hat, so ist das nicht ein Witz, sondern eine Gemeinheit. — **Orion.** Wir wissen in der That nicht, wie wir eine Antwort erhalten können. — **F. P. i. D.** „Die Vorzeit hieß es bellig, wenn Der Fliegen, Der Heuschrecken fraß und Jener gar mit seinem heißen Hintern in einem Ameisenhaufen saß, um andächtig zu übermintern!“ — **L. J. i. S.** Wenn Sie wieder auf die Welt kommen, dann branden Sie nur Coiffeur zu werden und Sie haben selbst da Zutritt, wo er sonst Jedermann verweigert wird. — **O. O.** Wandert mit Dank in den Papiertorb. — **? i. Z.** Nein, denn hier hat wieder Einer etwas eingebremst, das er gar nicht gefaßt hat. — **Berlin.** Am allerbesten bei der Post. — **S. J. i. G.** Wir empfehlen Ihnen das schon in zweiter Auflage stehende werthvolle Buch Dr. Galmberg's: Die „Kunst der Rede“. — **Verschiedenen:** Anonymous wird nicht angenommen.

Der **königlich ungarische Landes-Central-Keller** wird unter Aegide des königlich ungarischen **Ministeriums für Ackerbau, Handel und Gewerbe** von den hiezu eigens bestellten amtlichen Organen geleitet. Der **königlich ungarische Landes-Central-Keller** steht mit den hervorragendsten Produzenten und Güterdirektionen der zur ungarischen Krone gehörigen Länder in Verbindung, wodurch ihm **aus allen Gegenden das beste Produkt in zweifelloser Aechtheit** zur Verfügung steht. Diese Aechtheit wird überdiess garantirt durch die Seitens der Kellerei selbst veranlassete **chemische Ueberprüfung** der Weinsendungen. Die solcherweise auf ihre absolute Reinheit geprüften Weine werden sodann in der Kellerei insolange auf Lager gehalten, bis dieselben **flaschenreif** geworden. Dann erst werden die Weine auf **Flaschen** gezogen und mit der **Verschlusskapsel** und der **Schutzmarke** des **k. ungarischen Handelsministeriums** versehen. Jede **Fälschung** dieser Verschlusskapsel und Schutzmarke wird **strafgerichtlich** verfolgt, wodurch dem konsumirenden **Publikum** jede mögliche **Sicherheit** für die **absolute Aechtheit und Reinheit** der von dem **k. ungarischen Landes-Central-Keller** zum Verkaufe gebrachten Weine geboten ist. (N. 2)

Jede Auskunft ertheilt der ausschliessliche Generalvertreter für die Schweiz:

Karl M. Stahl, Zürich (Seefeld).

Agenten werden an allen Plätzen gesucht.

Sich zu wenden an den General-Vertreter.



Prämirt in vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich
Diplom für **vorzügliche** Qualität.

Dennler's Eisenbitter

— Interlaken —

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände** etc. Bei **langsamem Reconvalenz und Altersschwäche** ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

(N. 25)



Sind die besten
Hosenträger
der Welt.

Dieselben sind elastisch, ohne Gummi zu enthalten und schmiegen sich jeder Bewegung des menschlichen Körpers an. Die einzigen Hosenträger, mit denen es unmöglich ist, einen Knopf abzureissen.

*In jeder Herren-Mode-
waarenhandlung der Welt
zu haben.*

Ein neuer Perseus und Andromeda.


 Unser Künstler hat auf obigem Bilde jene romantische Szene so dargestellt, wie sie sich jedenfalls abgespielt haben würde, wenn Perseus die Argosy-Hosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zursicht der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit der Bewegung keinerlei Hinderniss entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbengt und Körper und Geist können sich ungeschwächt der schweren Pflicht, das Ungeheuer (N. 13) zu erlegen, hingeben.

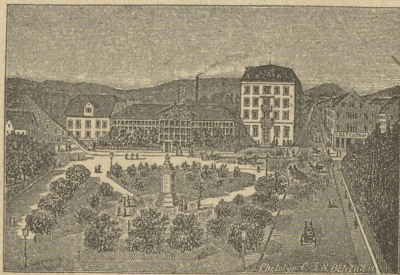
(N. 13)

Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblierte Zimmer
für Pensionäre.



Restauration zu jeder
Tageszeit.

(M. 28)

Propriétaire: **H. Hürlimann.**

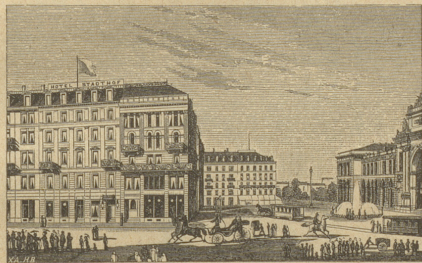
HOTEL STADTHOF in ZÜRICH.

(Bl. 25)

Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes

Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

Diners von Fr. 1. 50 an von 12 bis
2 Uhr; a la carte zu jeder Tageszeit.
Man beliebe den Portier am Bahnhof zu rufen.
Table d'hôte à Fr. 2. 50.



Feine Küche, reale Weine, gutes Bier.
Restauration zu ebener Erde.
Ausserst comfortable mit vorzüglichen Betten aus-
gebreitet, ausschließliche Zimmer v. Fr. 1. 50 m. Service.

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester
Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

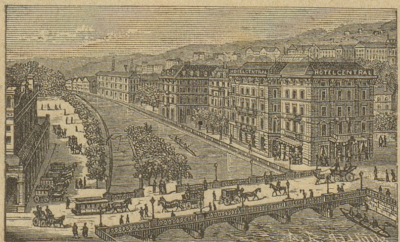
von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden
und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,
Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an
liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

Central-Hôtel Zürich.

100 angenehme Zimmer v. Fr. 1.75 an.
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.
Diners im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2.



Bier stets direkt frisch vom Fass.
Restauration und Terrasse.
Bäder im Hause. Tramwaystation.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

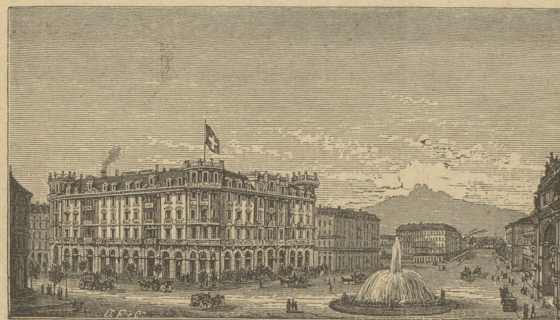
(Bl. 26)

J. Dinner, Directeur-Gérant.

Chocolat Sprüngli ZÜRICH

(Bl. 25)

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

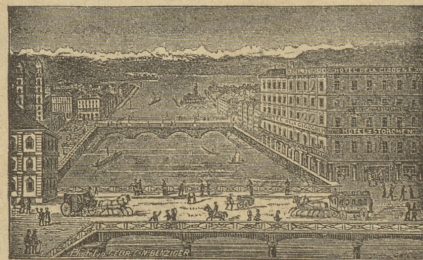
Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische
und Landweine. (Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-
sicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle situation au
centre de la ville. Avec une vue
splendide sur le lac et les Alpes.

H. GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12¼ Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.